

# Freiheit, die ich meine...

Autor(en): **Pfaff, Lislott**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608565>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Retuschen

Bis vor kurzem lieferte England noch Waffen an Argentinien. Jetzt wissen die Briten sogar, wozu ...

\*

Ein deutscher Rockstar beklagte sich über das Nachtleben in der Schweiz: «Wer nach 23 Uhr noch gerne gemütlich essen möchte, geht oft leer aus oder hat sich mit Steak, Pommes frites und Salat zu begnügen.» Es ist gut, dass es solche Protestsänger gibt, denn wer würde uns sonst auf die katastrophalen Missstände in unserem Land aufmerksam machen?

\*

Nach der Einführung des Taktfahrplans überprüft die SBB, nebst dem Einsatz von Speisewagen, auch das Mitführen von sogenannten Schweigewagen. Führt die schweigende Mehrheit die Bundesbahnen bald aus den roten Zahlen?

\*

Im Inserat stand: VIDEO. «IDIOTENSICHER». Noch heute staune ich über mich selbst, dass ausgerechnet ich mir dieses Gerät vorführen liess!

\*

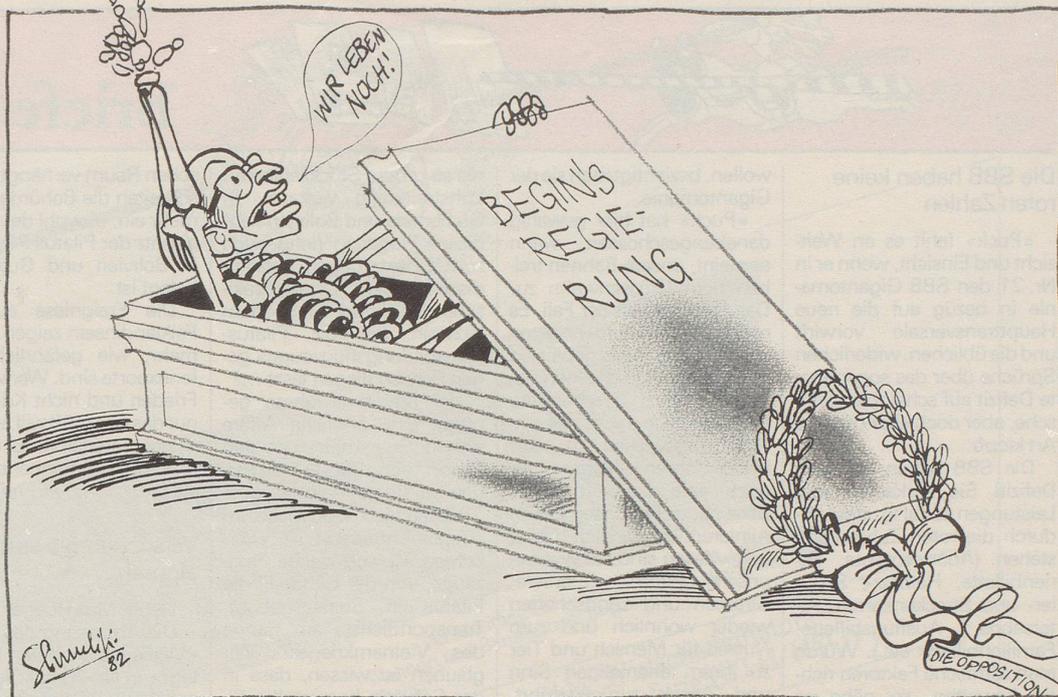
Es stimmt nicht, dass die sogenannten Schnellfrassgaststätten die europäische Esskultur zerstören. Im Gegenteil. Wer sich mittags rasch verpflegt, der hat abends länger Zeit zum Geniessen ...  
*Richi*

## Freiheit, die ich meine ...

Der tschechoslowakische Journalist und Bürgerrechtskämpfer Karl Kyncl ist von den Behörden der CSSR nach Interventionen aus dem Westen freigelassen worden. Bundesrat Kurt Furgler hatte ihm Ende 1981 das schweizerische Asylrecht gewährt.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass auch beim Zürcher Journalisten und Redaktor Martin Enkelmann durch ausländische Interventionen ein Freispruch von dem Urteil erwirkt wird, das auf Landfriedensbruch lautet und von der Berufungsinstanz jetzt noch verschärft worden ist. Wer weiss, vielleicht wird ihm ebenfalls Asylrecht gewährt – von Kurt Furglers Pendant bei den tschechoslowakischen Behörden.

*Lislott Pfaff*



## Nahost-Rapport

unseres israelischen Karikaturisten Shemuel Katz

